

Bundesamt für Kommunikation BAKOM
Bernard Maissen
Zukunftstrasse 44
2501 Biel

Bern, 15. November 2019

Indirekte Presseförderung für Mitgliedschafts- und Stiftungspreise

Sehr geehrter Herr Maissen

Um die Presse- und Meinungsvielfalt zu erhalten, leistet der Bund aktuell jährlich einen Subventionsbeitrag von 50 Millionen Franken an die Post für die ermässigte Zustellung von Zeitungen und Zeitschriften. Davon profitieren die Regional- und Lokalpresse mit 30 Millionen Franken und die Mitgliedschafts- und Stiftungspreise mit 20 Millionen Franken. Dafür sind wir dankbar und freuen uns, dass der politische Wille da ist, diesen Betrag zu erhöhen.

Alle untenstehenden Organisationen stehen für den nationalen Zusammenhalt und fördern mit ihren Publikationen den nationalen Diskurs. Auch wir kämpfen mit der Konkurrenz durch werbe- oder gebührenfinanzierte Medien und mit erhöhten Papierpreisen. Und auch wir stehen vor den grossen Herausforderungen der Digitalisierung, welche hohe Investitionen bedingt, die kaum refinanziert werden können. Wir stellen fest, dass aufgrund der Konkurrenz durch (meist ausländische) social media-Plattformen immer mehr Werbegelder dorthin fliessen und nicht mehr in gedruckte Inserate in unseren Zeitschriften. Dies strapaziert unsere Budgets zusätzlich.

Im Gegensatz zu den nationalen und regionalen Verlagen sind wir nicht gewinnorientiert, sondern wollen mit unseren Publikationen das Gemeinwohl fördern. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Dialog und Zusammenhalt.

Es ist uns deshalb unklar, warum die Mitgliedschafts- und Stiftungspreise bezüglich der indirekten Presseförderung schlechter gestellt ist als die Regional- und Lokalpresse. Aktuell erhält die Mitgliedschaftspreise 18 Rappen pro Exemplar Ermässigung auf den Zustellpreisen, die Lokal- und Regionalpresse jedoch 25 Rappen pro Exemplar. Das muss sich ändern. Wir fordern bei der bevorstehenden Gesetzesänderung eine Gleichbehandlung.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung dieser Forderung in der Botschaft des Bundesrats an das Parlament.

Vorläufiger Koordinator unsererseits ist Peter Salvisberg, peter.salvisberg@ktipp.ch,
079 347 85 60, c/o Konsumenteninfo AG, Wolfbachstrasse 15, 8032 Zürich.

Freundliche Grüsse



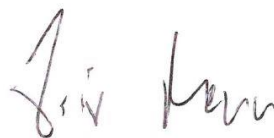
Hugo Fasel, Direktor
Caritas Schweiz



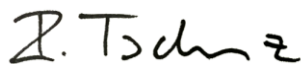
Vera Weber, Stiftungsratspräsidentin
Fondation Franz Weber



Daniel Borner, Direktor
GastroSuisse



Dr. Iris Menn, Geschäftsleiterin
Greenpeace Schweiz



Regula Tschanz, Generalsekretärin
GRÜNE / LES VERTS



Mario Gsell, Verlagsleiter / GL-Mitglied
Hotel & Gastro Union



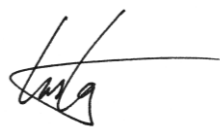
Claude Meier, Direktor
HotellerieSuisse



René Schuhmacher, Verleger
Konsumenteninfo AG



Carlo Sommaruga, Präsident
Mieterinnen- und Mieterverband Schweiz



Dr. Urs Leugger-Eggimann
Zentralsekretär, Pro Natura



Ursula Koch, Direktorin
Pro Senectute Schweiz



Dr. Christoph Merkli, Geschäftsführer
Pro Velo Schweiz



Daniel Marbacher, Geschäftsführer
Schweizer Alpen-Club



Stefan Kunz, Geschäftsführer
Schweizer Heimatschutz



Dr. Joseph Hofstetter, Direktor
Schweizer Paraplegiker Stiftung



Manon Schick, Geschäftsleiterin
Schweizer Sektion, Amnesty International



Werner Luginbühl, Präsident
Schweizer Wanderwege



Dore Heim, Zentralsekretärin
Schweizerischer Gewerkschaftsbund



Rebeka Wyler, Co-Generalsekretärin
SP Schweiz




Roger Schnegg, Direktor
Swiss Olympic



Markus Allemann, Geschäftsleiter
Swissaid



Nico Lutz, Mitglied der Geschäftsleitung
Unia



Anders Gautschi, Geschäftsführer
VCS



Mario Fellner, Direktor
VSSM



Gian-Reto Raselli, Director of Marketing
WWF